

Lisa gehört zu den besten Lesern im Landkreis Lüneburg

Die Sechstklässlerin von der Grund- und Oberschule Neuhaus trat jetzt beim Vorlesewettbewerb in Scharnebeck an

Sascha Nitsche

Die Seiten sind markiert. Die Vorbereitungen gelaufen. Immer und immer wieder ist die Passage gelesen, die Betonung einstudiert worden. Jetzt gilt es für Lisa Breitenstein. Drei Minuten hat sie Zeit, eine fünfköpfige Jury von ihrem Können zu überzeugen. Es geht darum, sie in den Bann zu ziehen. In den Bann eines Buches. Denn Lisa Breitenstein nimmt am Vorlesewettbewerb in Scharnebeck teil. Um genauer zu sein: am Lüneburger Regionalentscheid des 64. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels.

15 Mädchen und Jungen aus den sechsten Klassen aller Schulen im Landkreis Lüneburg trafen sich hierfür am Dienstag in der Bibliothek von Scharnebeck. Lisa Breitenstein ist eine von ihnen. Sie vertritt die Grund- und Oberschule in Neuhaus und ist kurz vor ihrem Lesepart schon sehr aufgeregt: „wie sie

gendwie noch mehr. Aber zu ändern ist das jetzt nicht mehr. Muss es auch nicht. Lisa Breitenstein kann sich nämlich jetzt schon gewiss sein, dass ihre Eltern superstolz auf sie sind. „Deswegen sind wir auch beide hier mit her gekommen“, berichten ihre Mama und ihr Papa. Und Lob kommt auch noch von anderer Seite. „Ihr seid superklasse – alle“, sagt Monika Matthies vom kreislichen Fachdienst für Bildung und Kultur, noch bevor sie den 15 anwesenden, aufgeregten Vorlesern die Regeln dieses Nachmittags erklärt.

Diese sind derweil nicht ganz ohne. Erst lesen die Schüler knappe drei Minuten aus dem von ihnen mitgebrachten Werk, dann gilt es noch gute zwei Minuten mit einem ihnen unbekanntem Text zu überzeugen. Zuvor musste der eigene Text schon angemeldet und eingereicht werden, wie die Eltern von Lisa Breitenstein noch verraten. Falls sie weiterkommen sollte, wird das Prozedere dann wie-

einmal zum Besten gegeben werden.

Dieser Aufgabe muss sich Lisa indes nicht mehr stellen. „Gewonnen habe ich nicht“, sagt sie. Glücklich ist sie trotzdem – mit ihrer Teilnahme am Regionalentscheid. Und der hier erhaltenen Urkunde und dem Buch „Agnes und der Traumschlüssel“, das sie ebenfalls für ihre Mühen erhalten hat.

Doch was heißt schon Mühen? Allen Kindern beim Regionalentscheid, war die Freude an ihren Büchern anzumerken. Das vorherige Markieren und Immer-wieder-lesen erforderte somit zwar Fleiß, doch wurde wegen der Bücherliebe auch mit einigem Herzblut gemacht.

Das Bundesfinale des Vorlesewettbewerbs findet übrigens vom 19. bis 21. Juni in Berlin statt. Hier lesen die 16 Landessieger um den Bundespreis. Alle haben sich hierfür dann zunächst in ihrer Schule, dann in ihrem Kreis und nachfolgend in ihrem Bezirk gegen weitere Bücherliebhaber wie



Lisa Breitenstein freut sich, dass sie am Lüneburger Regionalentscheid des 64. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels in der Bibliothek Scharnebeck teilnehmen konnte. Foto: Sascha Nitsche

Stichwort

Infos zum Vorlesewettbewerb

Mit etwa 600 000 Teilnehmern jährlich ist der 1959 ins Leben gerufene Vorlesewettbewerb der älteste und größte Schülerwettbewerb Deutschlands. An den regionalen Entscheiden der Städte und Landkreise beteiligen sich bundesweit rund 6600 Schülern aus den sechs-

ten Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und weitere kulturelle Einrichtungen. Der Vorlesewettbewerb wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels veranstaltet und steht unter der Schirmherr-

milie, Senioren, Frauen und Jugend fördert den Vorlesewettbewerb. Die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg, die Sparda-Bank Hessen, der Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München und die Sparda-Bank Hamburg fördern die Entschei-